

Thlr. ꝛ Bley. Thlr. ꝛ Bley.  
 $\frac{4}{3}x$  — 1 — 288? R.  $\frac{864}{4x}$ . Ferner  
 ꝛ Bley ꝛ Pulv. ꝛ Bley.

x nehme ich zu 1 was nehme ich zu  $\frac{864}{4x}$ ? R.  $\frac{864}{4xx}$  ꝛ Pulver.

Diese seynd gleich der Summa alles Pulvers/nemlich x Centnern/dar-  
 um bekomme ich diese Aequation:

$\frac{864}{4xx} = x \mid 864 = 4x^2 \mid x^2 = 216$ . Daraus beyderseits die Radicum Cubi-  
 cam gezogen/so kommen  $x = 6$ . so viel Centner Pulver hat er gekaufft;  
 und darum hat er Bley gekaufft  $\frac{864}{4x}$  Centner/das ist/36. Centner.

48. Ein Stück mit gesponnenem Gold und Silber durchwirkte Ta-  
 pezeven hält 48. gevierte Ehlen; so die Breite und Länge addirt werden / so  
 kommen 16. Ehlen. Ist die Frage/wie lang und breit das Stück gewesen?  
 Antwort/12. Ehlen lang/und 4. Ehlen breit.

Operatio. Setze/die Läng gehabe gehalten x Ehlen / so muß die Breite  
 gewesen seyn  $\frac{48}{x}$  Ehlen. Addire nun laut der Aufgabe / die Länge und  
 Breite zusammen/so kommen  $x + \frac{48}{x}$  diese müssen gleich seyn 16. Ehlen.

Steht in der Aequation also:

$$x + \frac{48}{x} = 16 \mid xx + 48 = 16x \mid xx = 16x - 48.$$

ziehe nun beyderseits nach der Formul des Cartesii die Radicem Quadrata  
 aus/so kommen

$x = 8 \pm \sqrt{16}$ . das ist  $x = 12$  oder 4. so viel Ehlen hat das Stück in  
 der Länge gehalten. Und in der Breite hat es gehalten  $\frac{48}{x}$  das ist 4. oder 12.  
 Ehlen.

49. Einer hat zwey gemünzte Goldstück/wechselt solche/und bekommt  
 dafür 24. Rthlr. wann die Zahlen der Rthlr. so viel jedes Stück werth ist/  
 mit einander multiplicirt werden / so kommen 80. Ist die Frage / wie viel je-  
 des Stück werth gewesen? Antwort/das eine 4. das andere 20. Rthlr.

Operatio. Setze/das eine Stück seye werth gewesen x Thlr. so muß das  
 andere Stück werth gewesen seyn  $24 - x$  Thlr. Multiplicire nun laut der  
 Aufgabe  $24 - x$  mit x also:

24x

24 - x